



SV Wals-Grünau Trainer Franz Aigner war mit der Leistung seiner Mannschaft beim 0:0 gegen den FC Dornbirn zufrieden.

# Regionalliga West



#greenwhitepower

## SV Wals-Grünau 0 : 0 FC Dornbirn

*Schiedsrichter:* Yilmaz Et, Branislav Severini, Tugay Tahminci;

*Torfolge:*

*Gelbe Karte:* Kevin Resch (38. Foulspiel), Christian Schnöll (90+3 Foulspiel);

*Kader:* Matthew O'Connor, Michael Piljanovic, Elvis Ozegovic (77. Alexander Peter), Felix Ebner, Matthias Pichler (46. Christian Schnöll), Stefan Federer (89. Florian Schindl), Patrick Scheibenhofer, Alexander Scherzer, Christopher Mayr, Sadat Hamzic (K), Kevin Resch;



## Ergebnisse | 8. Runde

- SV Seekirchen : SV Grödig 1:4 (1:2)
- TSV St. Johann : FC Innsbruck Amateure Abgesagt
- SV Wals-Grünau : FC Dornbirn 0:0 (0:0)
- FC Kitzbühel : FC Hard Abgesagt
- VfB Hohenems : FC Alberschwende Abgesagt
- SCR Altach Amateure : FC Pinzgau 3:1 (1:0)
- USK Anif : SC Schwaz 0:2 (0:2)
- FC Kufstein : SV Wörgl 0:3 (0:3)



## Bericht vor dem Spiel

Kronen Zeitung | 31-08-2017

### Vorschau: SV Wals-Grünau vs. FC Dornbirn

Der durchaus furiose Aufsteiger SV Wals-Grünau musste am letzten Wochenende die bittere Pille der Niederlage schlucken, mit 4:1 musste man sich auswärts dem FC Hard geschlagen geben. Dennoch verweilt der Aufsteiger aktuell noch auf dem dritten Platz und will nun im Heimspiel unbedingt den Dreier einfahren.

Für den FC Dornbirn gilt es aber auch etwas gut zu machen. Nach dem klaren Sieg gegen den SV Seekirchen, mussten sich die Vorarlberger in den letzten beiden Runden geschlagen geben.

**Expertentipp:** 3:1 | Johannes Vogler (Sportlicher Leister SC Schwaz)



## Berichte nach dem Spiel

fanreport.com | 02-09-2017

### SV Wals-Grünau und FC Dornbirn trennen sich torlos

Auf Tore warteten die Zuschauer in der Partie zwischen SV Wals-Grünau und FC Mohren Dornbirn 1913 vergeblich. Am Ende stand es immer noch 0:0. Wer vor dem Anpfiff ein Match auf Augenhöhe erwartet hatte, fühlte sich durch den Ausgang der Partie bestätigt.

Zur Halbzeit war die Partie noch vollkommen offen. Remis lautete das Zwischenresultat. In Durchgang zwei hieß es erneut: Tore Fehlanzeige! Nach Wiederanpfiff tat sich weiterhin nichts Entscheidendes auf dem Feld, sodass die Begegnung schließlich mit einem 0:0 endete.

In den letzten fünf Spielen war für SV Wals-Grünau noch Luft nach oben. Sieben von 15 möglichen Zählern sammelte der Gastgeber ein. Der letzte Dreier liegt für FC Mohren Dornbirn 1913 bereits drei Spiele zurück. Trotz eines gewonnenen Punktes fällt der Gast in der Tabelle auf Platz acht.

ligaportal.at | 02-09-2017

### SV Wals-Grünau und FC Dornbirn trennen sich Unentschieden

Bei fast herbstlichen Temperaturen wurde heute in Wals-Grünau die bereits 8. Runde der Regionalliga West ausgespielt. Der heimische SV empfing dazu den FC Dornbirn. Der durchaus furios gestartete Aufsteiger erhoffte sich natürlich weitere Punkte, um so auch den sehr guten vierten Tabellenplatz zu festigen. Der FC Dornbirn hingegen hat nach der empfindlichen Heimmiederlage gegen den FC Kufstein etwas gutzumachen.

Bei starkem Regen fand die für heute geplante Partie dennoch pünktlich statt. Nachdem im gesamten Salzburger Land doch einige Spiele abgesagt wurden, rollte hier in Wals-Grünau der Ball und der heimische SV war auch heiß auf weitere Punkte. Für beide Teams machte es das Wetter und die Platzverhältnisse zwar nicht einfacher, dennoch begannen beide hier durchaus engagiert. Auch wenn es für die Zuschauer nicht viele Strafraumszenen zu bestaunen gab, so lieferten sich beide Mannschaften einen intensiven Kampf um das Spielgerät. Beide Mannschaften tasteten sich hier zunächst vorsichtig ab, lieferten sich dabei durchaus intensive Zweikämpfe. Und so ging es ohne große Chancen auf beiden Seiten in die Halbzeitpause.

### Gastgeber mit der Großchance

Mit Beginn der zweiten Hälfte bot sich den Zuschauern das gewohnte Bild. Weiterhin lief das Spielgerät hauptsächlich rund um den Mittelkreis und beide Mannschaften kamen kaum zu wirklich gefährlichen Szenen. Insbesondere die beiden Abwehrreihen machten hier einen guten Job, so dass die jeweilige Offensive nur schwierig durchkam. Die Großchance sollten dann aber die Gastgeber haben. In der 70. Spielminute konnten sie die Abwehrreihe der Gäste durchbrechen und der eingewechselte Christian Schnöll tauchte alleine vor dem Dornbirner Tor auf. Der Ball landete aber leider knapp nicht im Kasten und so stand es hier weiterhin Unentschieden. Im weiteren Verlauf der zweiten Halbzeit bot die Partie für die Zuschauer weiter kaum Szenen in der Offensive. Somit endete ein Chancenarmes Spiel auch dementsprechend mit einem Unentschieden.

## Stimme zum Spiel

*Franz Aigner* (Trainer SV Wals-Grünau)

„Die Verhältnisse waren heute nicht die einfachsten, der Platz war schon ordentlich tief. In der Partie gab es an sich wenige Chancen für beide Mannschaften. Unsere Situation Mitte der zweiten Hälfte war natürlich ärgerlich, da waren wir nur wenige Zentimeter vom entscheidenden Treffer entfernt. Meine Mannschaft hat mir heute aber gut gefallen, besonders die Defensive. Wir dürfen da auch nicht so vermessen sein, Dornbirn hat eine gute Mannschaft. Mit dem Punkt an sich sind wir also zufrieden.“

Kronen Zeitung | 03-09-2017

## Wals-Grünau mit Heimremis

Ein „x“ ist besser als nix! Damit konnte sich Wals-Grünau nach dem Heim-o:o gegen Dornbirn trösten.

Wals-Grünau bekam auf tiefem, aber gut bespielbarem Grün die Heimpartie gegen Dornbirn gerade vor der Pause nie richtig in den Griff. In der Defensive stand die Aigner-Truppe aber gut, vergab in der an Torchancen armen Partie auch noch den Matchball: Der eingewechselte Christian Schnöll scheiterte alleine vor Gästekeeper Hefel (68.). „Dornbirn ist nicht irgendwer, da können wir mit einem Punkt gut leben“, befand Trainer Franz Aigner.

**Auch gegen starke  
Dornbirner Punkt  
geholt – Wals-  
Grünau mit Chris-  
tian Schnöll (re.)  
macht tolle Figur.**



fc-dornbirn.at | 03-09-2017

### Hart erkämpftes Remis in Wals

Für beide Teams machte es das Wetter und die Platzverhältnisse nicht einfach. Dennoch begannen beide durchaus engagiert. Im ersten Abschnitt sahen die wenigen Zuschauer nicht viele Strafraumszenen. Beide Mannschaften lieferten sich einen intensiven Kampf. Die einzigen guten Tormöglichkeiten hatte Idiano Lima Rosa Dos Santos, er scheiterte jedoch beide Male knapp. Mit einem leistungsgerechten Remis ging es somit in die Kabinen.

### Gleiches Spiel im zweiten Durchgang

Mit Beginn der zweiten Hälfte bot sich den Zuschauern das gewohnte Bild. Weiterhin lief das Spielgerät hauptsächlich rund um den Mittelkreis. Es gab kaum wirklich gefährlichen Szenen zu bestaunen. Insbesondere die beiden Abwehrreihen machten einen guten Job.

In der 70. Spielminute hatten die Salzburger die einzige nennenswerte Torchance. Der Walser Christian Schnöll tauchte alleine vor Lukas Hefel auf und scheiterte knapp am starken FCD-Schlussmann. Im weiteren Verlauf der zweiten Halbzeit bot die Partie weiter kaum Torraumszenen. Somit endete ein chancenarmes Spiel mit einem 0:0-Unentschieden.

### Trainer Markus Mader nach dem Schlusspfiff

„Es war das erwartet schwere Auswärtsspiel. Trotz viel Ballbesitz konnten wir keine richtigen Torchancen herauspielen und blieben offensiv total harmlos. Keine einzige Ecke ist der beste Beweis. Aber auswärts zu null und ein Punkt mitgenommen – das ist okay!! Sensationell, unter den wenigen Zuschauern unterstützten uns drei Fans, die uns 90 Minuten angefeuert haben, herzliches Dankeschön!“

ländlekicker.vol.at | 03-09-2017

### FC Dornbirn holt Punkt beim Aufsteiger Wals-Grünau

Dornbirn erreicht bei Aufsteiger Wals-Grünau ein torloses Remis. Starke Abwehrleistung der Rothosen beim stärksten Heimteam der Westliga, aber zeigte Schwächen in der Offensive. Die einzige nennenswerte Torchance der Messestädter vergab der Brasilianer Idiano Lima Rosa dos Santos aus spitzem Winkel (34.). Erstmals spielte Neuzugang Jonas Gamper auf der rechten Verteidigerposition und machte dort eine gute Figur. Zusammen mit Dario Grujic, Marc Kühne und Mathias Wehinger bildet der gebürtige Alberschwender die neuformierte Viererabwehrkette.

Kronen Zeitung | 04-09-2017

### Wals-Grünau schlägt sich bislang gut

Jetzt sind noch nicht einmal die Schulferien vorbei – und trotzdem gibt es schon die ersten Noten! Kein Wunder, haben unsere Klubs doch bereits das erste Viertel der neuen Westliga-Spielzeit absolviert. Titelfavorit Grödig hat sich dabei als Vorzugsschüler herauskristallisiert, Schlusslicht FC Pinzgau fiel bisher durch, gelobt aber Besserung für die nächsten Runden.

*Wals-Grünau:* Der Aufsteiger lieferte einen echt sauberen Liga-Einstieg ab, ist in der Tabelle Vierter. „Ich bin hochzufrieden, bis auf Anif konnten wir gegen jeden Gegner spielerisch mithalten – und da hätten wir nicht verlieren müssen“, meint Trainer Franz Aigner, der auch den Hebel ansetzen will: „Bei den hohen Niederlagen sind wir auseinandergebrochen – das darf uns nicht mehr passieren.“ – Note: 2-



Stark: Piljanovic, Ebner

## Neuzugänge mit hundert Prozent

„Dornbirn war sehr stark und hat uns gerade vor der Pause gehörig gefordert“, kann Felix Ebner mit dem Heim 0:0 von Wals-Grünau durchaus gut leben. Für die Laufmaschine war es bereits die achte Partie über die volle Spielzeit – also weiter hundert Prozent Einsatzzeit. „Ein bissl überrascht mich das schon, zeigt mir aber auch, dass der Trainer auf mich setzt“, erklärt der 24-Jährige, der im Sommer von Coach Franz Aigner vom SAK zum Aufsteiger geholt worden ist.

Während Felix Ebner bereits zuvor mit Blau-Gelb Westliga-Erfahrung sammelte, betrat der aus Zell am See gewechselte Michael Piljanovic totales Neuland. „Ich wollte es mal eine Liga höher ausprobieren“, erzählt der Innenverteidiger, der ebenfalls voll einschlug und noch jede Meisterschaftspartie über die volle Distanz gegangen ist. „Hätte mir das wer vorher gesagt, ich hätte es nicht geglaubt. Das Team hat mich super aufgenommen.“ Erst im Sommer zog der Student der Sportwissenschaft nach Salzburg. „In eine Dreier-WG, ich mag’s, wenn immer wer da ist“, fiel dem 22-Jährigen die Umstellung leicht. Seine Hobbys? „Sporteln, draußen wie im Fitnesscenter“ – im „My Gym“ in Wals arbeitet er auch.

Salzburger Nachrichten | 04-09-2017

## Aigner trotz Remis zufrieden

Grünau nach 0:0 gegen Dornbirn weiter im Westliga-Spitzenfeld.

THOMAS GOTTMANN

**SALZBURG.** „Nach den vier Gegentoren in der Vorwoche in Hard tut es gut, zu null zu spielen“, bilanzierte Grünau-Trainer Franz Aigner nach dem torlosen Heim-Remis gegen Dornbirn positiv. Die Walser Defensive rund um Kevin Resch zeigte sich nicht verunsichert und ließ in der gesamten Spielzeit keine einzige Torchance zu.

In der Offensive ließ Grünau die nötige Durchschlagskraft zwar größtenteils vermissen, trotzdem hatte der Aufsteiger die Topchance auf den Siegtreffer. Dem eingewechselten Youngster Christian Schnöll versagten im 1:1-Duell mit Gäste-Goalie Lukas Hefel aber die Nerven. „Das wäre natürlich das Sahnehäubchen auf einen guten Auftritt gewesen. Als Aufsteiger kann man mit einem Punkt gegen Dornbirn aber sehr gut leben“, erklärt Aigner, dessen Mannschaft weiterhin auf dem vierten Platz steht. „Besser hätte der Start für uns nicht laufen können.“

Und nun warten mit Wörgl und Alberschwende zwei schlagbare Gegner. „Sechs Punkte wären perfekt. Dann würden wir



Christian Schnöll (r.) hatte den Siegtreffer auf dem Fuß.

BILD: SNAKRUG

weiterhin im vorderen Mittelfeld mitspielen“, betont Aigner. Wieder mehr zur Geltung kommen sollen in den nächsten Wochen Christopher Mayr (1 Saisonort) und Matthias Pichler (3). Die beiden Stürmer konnten in dieser Saison ihre Torgefährlichkeit erst selten ausspielen. Aigner ist trotzdem zufrieden mit seinen Angreifern: „Sie arbeiten sehr

viel nach hinten und sind deswegen sehr wichtig für die Mannschaft. Und eines wissen wir alle: Sie werden wieder treffen.“ Hinter Mayr und Pichler lauert schon Schnöll, der trotz der vergebenen Topchance eine neuerliche Talentprobe ablegte, in den Startlöchern. „Auch er wird seine Tore noch machen.“